

Medizinstudium

Success Guide

**Der Guide für Medizinstudierende
in der Vorklinik 2025/26**

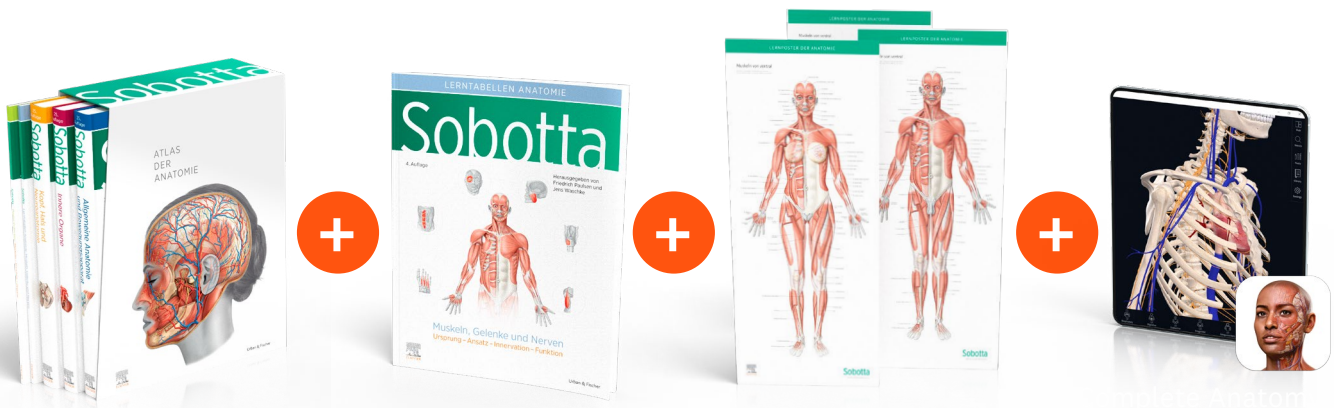


ELSEVIER

Die Anatomie ist das *Kernfach* der Vorklinik.

Hier lernst du den Aufbau jedes Organs, Lage und Lagebeziehungen sowie die Bezeichnungen der Knochen, Muskeln, Nerven und Gefäße. Theorie ist jedoch nur eine Seite dieses Fachs – die Praxis ist eine andere. Im Präp- oder Sezierkurs lernst du durch das Präparieren von Leichen (teilen) die Strukturen des menschlichen Körpers real kennen und bekommst dadurch ein genaues anatomisches Verständnis. Mit Sobotta an deiner Seite kann nichts schief gehen.

Must Haves für die Anatomie



**Waschke / Paulsen, Sobotta
Atlas der Anatomie, 3 Bände +
Lerntabellen + Poster Collection
im Schubert und 6-monatiger
Zugang zur Complete Anatomy-
App**

Juli 2022

€ [D] 220,- / € [A] 226,20

978-3-437-44170-7

Auch als Einzelbände sowie
als praktisches Set mit dem
Sobotta Lehrbuch inklusive
Tasche für die Bibliothek
(ISBN 978-3-437-44098-4)
erhältlich.

Der Sobotta-Atlas ist das wichtigste Werk zum Einstieg in das Fach. Er bietet über 1.800 naturgetreue Abbildungen in höchster Qualität, gezeichnet nach echten Präparaten. Das garantiert die beste Vorbereitung auf Präparierkurs und Testat!

Sobotta setzt den Fokus auf das Wesentliche – und ist dabei absolut vollständig.

Der Sobotta-Atlas ist dein optimaler Lernatlas für das Studium, vom ersten Semester bis in die klinischen Semester. Fallbeispiele zeigen den Weg und schulen das klinische Verständnis. Klinische Themen und Exkurse in die Funktionelle Anatomie motivieren und geben wertvolle Informationen für die spätere ärztliche Tätigkeit. Sobotta – über 100 Jahre Erfahrung in 25 Auflagen – durch tausende einzigartige anatomische Abbildungen erfolgreich. Das Sobotta Lernpaket im eleganten Schubert bietet das komplette anatomische Wissen für das Medizinstudium in drei Bänden: *Allgemeine Anatomie und Bewegungsapparat*, *Innere Organe und Kopf, Hals und Neuroanatomie* sowie die *Lerntabellen Anatomie zu Muskeln, Gelenke und Nerven* und die *Sobotta Poster Collection*.

Anatomie lernen in 3D – *Tradition* trifft die *Zukunft*

Optimiere das Anatomiestudium durch die Kombination Atlas und App! Der Sobotta-Atlas zeigt dir einzigartige, naturgetreue Bilder, optimal für Präparierübungen. Er bietet den Überblick, erleichtert das Erlernen von Körperstrukturen, der physiologischen Aspekte und klinischen Bezüge.



Angebot freibleibend

Kurzes Info-Video zu
Complete Anatomy:
else4.de/ca

Sobotta und
Complete Anatomy



Anatomie aus *jedem* Blickwinkel lernen

Der menschliche Körper in 3D – lerne Anatomie aus jedem Blickwinkel, durch alle Körperschichten, drehe und zoomte in die Modelle für mehr Details und räumliches Verständnis. Betrachte den vielschichtigen Aufbau der Organsysteme und wie sie innerhalb der gesamt-anatomischen Modelle zusammenspielen. Weitere Infos zum Anatomie-Portfolio von Elsevier und Complete Anatomy findest du hier: **else4.de/anatomie**

Lernstrategie für Anatomie: Tipps vom Sobotta-Herausgeber

Im Elsevier Live Online-Vortrag „Anatomie im Medizinstudium – eine harte Nuss?“ teilte Prof. Waschke seine Tipps. Hier findest du die wichtigsten Punkte für eine erfolgreiche Lernstrategie.

Ganz wichtig: Es gibt nicht die eine Lösung, die für alle passt! Ein paar Aspekte sind aber zu beachten. Prof. Waschke sagt:

- **Aktives Wissen:** Sie brauchen „aktives“ Wissen, mit dem Sie einen Prüfer überzeugen können. Hilfreich ist es, das Wissen immer wieder vor sich aufzusagen, so als wollte man es jemandem erklären. Denn nur was man aktiv sagen kann, hat man auch gelernt!
- **Wiederholung:** Viele Dinge müssen Sie oft wiederholen. Für Muskeln bieten sich die Muskeltabellen mit U,A,F,I an.
- **Unterstreichen statt Rausschreiben:** Sie sollten höchstens in gekürzter Form z.B. als Lernkarten exzerpieren, da sonst zu viel Zeit beansprucht wird. Besser ist es, im Buch zu unterstreichen, da keine Fehler auftreten und Inhalte ausgelassen werden könnten.
- **Fokussierung:** Lernen Sie aus dem Buch, nicht aus dem Atlas, da dieser zu unstrukturiert und redundant ist. Lernen Sie auch nicht aus zu vielen verschiedenen Büchern. Es könnte Widersprüche geben, deren Auflösung Zeit (und Nerven) kostet.
- **Realistische Selbsteinschätzung:** Bücher sollten nicht zu dick sein! Besser ist es, ein mitteldickes Buch dreimal durchzugehen als ein dickes Buch nur halb.
- **Zuversicht aneignen:** Es wird schon klappen! Die Testate im Kurs sind eine Übung für das Staatsexamen und auch die Arbeit an Patient*innen.

Mehr zu Anatomie im Medizinstudium und dem Präparierkurs findest du in diesem Video:

Der Präparierkurs – erklärt von Prof. Dr. med. Jens Waschke



Prof. Dr. Jens Waschke

Seit 2011 ist Prof. Waschke Professor und Lehrstuhl-Inhaber für Anatomie an der LMU in München. Seit 2007 ist er als Herausgeber verschiedener Anatomie-Bücher wie des Sobotta-Atlas oder des Sobotta-Lehrbuch Anatomie.

Zuletzt hat Prof. Waschke noch das Sachbuch „Mensch-einfach genial. Die Anatomie zwischen Locke und Socke“ herausgegeben, um auch Nicht-Mediziner*innen und Studierenden im ersten Semester des Medizinstudiums den Einstieg in die Anatomie zu erleichtern.



Jens Waschke, Mensch – einfach genial

Die Anatomie zwischen Locke und Socke
2019

€ [D] 19,- / € [A] 19,60

978-3-437-41482-4

Eine lockere, unterhaltsame Reise von Kopf bis Fuß – eben von der Locke bis zur Socke. Der perfekte Einstieg in die Anatomie für Nicht-Mediziner*innen und Erstis.

Der Präpkurs

Im Präp- oder Seziersaal arbeitest du in Kleingruppen – angeleitet von Tutor*innen aus höheren Semestern und Dozierenden und lernst den Körper ganz neu kennen: mit Pinzette und Skalpell befreist du Organe und Gefäße vom umliegenden Binde- und Stützgewebe. Herz, Niere, Lunge, Muskeln – endlich siehst du, wie sie in „Echt“ aussehen! Das kann am Anfang ganz schön aufregend sein. Mit unseren Tipps für Sezierraum-Newcomer bist du gut vorbereitet.

PRÄPSAAL-TIPPS: How To Survive Seziersaal?

Dein erster Seziersaal steht bevor und dir schweben diesbezüglich viele Fragen im Kopf herum? Was muss ich anziehen? Wie werde ich auf die Leichen reagieren? Wie soll ich jemals einen menschlichen Nerv freipräparieren, ohne ihn zu zerstören? In diesem Artikel beantwortet Alina deine offenen Fragen.

#1: Seziersaalklamotten und Seziersaalbesteck wenn möglich ausborgen

An meiner Universität gab es die Möglichkeit Kasaks, Mäntel und das nötige Seziersaalbesteck auszuleihen. Somit spart man viel Geld, da diese Dinge in der Neuanschaffung doch teuer sein können. Zusätzlich habe ich mich damals für alte Sneakers entschieden, die nach dem Seziersaal natürlich unbrauchbar waren.

#2: Die für dich passenden Lernmaterialien kaufen/ausborgen!

Jeder hat eine andere Lernstrategie. Mir persönlich hat es sehr geholfen zuerst die wichtigsten Strukturen nachzulesen und sie dann durch Atlanten und ein 3-D-Anatomie-Programm zu visualisieren. Viele Unis bieten auch Seziersaalanleitungen an, die einen Leitfaden bieten.

#3: Früh genug anfangen zu lernen

So nimmt man zumindest den Druck vor der theoretischen Prüfung, die bei der ersten Einheit erfahrungsgemäß sowieso sehr milde ausfällt.

#4: Vor dem Kurs gut Trinken und Essen

Der Kurs nimmt meist sehr viele Stunden in Anspruch und danach ist man wirklich k.o. Außerdem hilft das bekanntlich, um den Kreislauf in Schuss zu halten.

#5: Über mögliche Gefühle bzgl. des Kurses mit anderen austauschen

Meiner Meinung nach, der wichtigste Tipp und gilt nicht nur für den Seziersaal! Leider ist es unter Medizinstudierenden verbreitet, nicht über Ängste, Schwächen oder Sorgen zu sprechen. Immerhin wollen wir ja alle Ärzt*innen werden und müssen das können. Dies erweckt oft den Eindruck, dass „jeder alles kann“, doch dem ist definitiv nicht so, es sprechen nur die wenigsten darüber! Es ist völlig ok und normal, wenn sich die Situation im Sezierraum für dich befremdlich anfühlt und du kurz an die frische Luft musst. Weder ist es peinlich, wenn man kurz aus dem



Saal gehen muss, noch wenn man das Bewusstsein verliert. Beides sind natürliche Reaktionen deines Körpers und nicht peinlich. In solchen Fällen führen euch die Tutor*innen oder Dozierende bestimmt auch noch einfühlsamer an die Materie heran.

#6: Noch kein Meister ist vom Himmel gefallen!

Oft bekommt man das Gefühl vermittelt, sofort alles können zu müssen, doch dem ist nicht so. Gerade beim Sezieren braucht es Zeit, um ein Gefühl für die Konsistenz und die wichtigen Strukturen zu bekommen.

#7 Die Tutor*innen sind auch nur Menschen!

Zu glauben, man muss immer alles können, ist utopisch. Selbst die Tutor*innen müssen sich immer wieder aufs Neue einlesen und haben, solange man sich bemüht, immer Verständnis, wenn man keine Antwort auf ihre Fragen hat.

#8 Absolviere den Seziersaal mit Freund*innen

Ich hatte das Glück, jeden meiner drei Seziersaalkurse mit Freund*innen absolvieren zu können. Natürlich ist das nicht immer möglich, erleichtert aber vor allem den ersten Tag sehr. Du fühlst dich sicherer und außerdem gehen die vielen Stunden im Sezierraum mit einem guten Freund/einer guten Freundin und guten Gesprächen viel schneller rum.

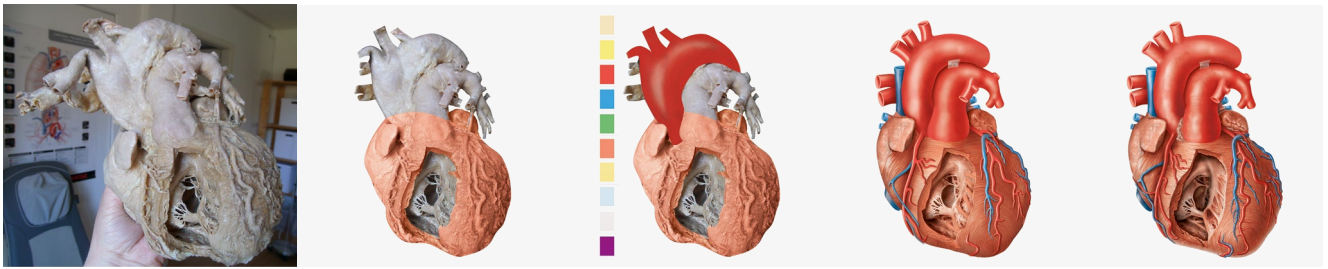
Von Elsevier Student Ambassador Alina Gansterer

Wie läuft ein Präparierkurs genau ab?

Mehr zu Anatomie im Medizinstudium und dem Präparierkurs findest du in diesem Video:
Der Präparierkurs – erklärt von Prof. Dr. med. Jens Waschke



Wie entsteht eine anatomische Zeichnung?



Fürs Medizinstudium brauchen alle Medizinstudierenden einen Anatomie-Atlas. Doch wie entsteht eigentlich eine anatomische Zeichnung für so einen Atlas? Sonja Klebe, die seit den achtziger Jahren für den Sobotta Anatomie-Atlas zeichnet, gibt dir hier einige Einblicke in ihre Arbeit und erzählt von den Änderungen, die es seit ihren ersten anatomischen Zeichnungen, die sie noch per Hand aquarelliert hat, gab: *Anfangs war es für uns junge Zeichner*innen noch etwas gruselig, in den Präparatesälen diverser Anatomieanstalten mit unseren Professor*innen zusammen nach geeigneten Präparaten zu suchen. Damals überbrückten wir mit Humor einiges, was uns noch fremd und zuerst schauerlich erschien. Doch das ging – zumindest bei mir – recht bald in ein starkes Interesse an der wirklich großen Schönheit des menschlichen Körpers und seinen vielen Strukturen über.*

Löschtaste statt Radiergummi

*Vor einigen Jahren zeichnete ich erst mal Skizzen direkt nach einem Präparat auf Transparentpapier. Durch immer neue Blätter wurden die Vorzeichnungen solange ergänzt und ausgefeilt, bis sie vom Professor medizinisch/ anatomisch ‚abgesegnet‘ waren. Danach wurden sie auf Aquarellkarton übertragen und ins Reine gezeichnet. Die wesentlichen Korrekturarbeiten mussten bereits in der Skizzenphase definitiv ausgeführt sein, denn die Aquarelle zu korrigieren war damals technisch im Vergleich zu heute ein extrem hoher Aufwand. Geändert werden konnten nur noch Kleinigkeiten – oder man musste neu anfangen. Toll, wie das hingegen heute geht: Die gesamte Kommunikation mit den Autoren*innen erfolgt per E-Mail und Telefon. Fotos und Dateien werden hin- und hergeschickt, das Radieren wird ersetzt durch die Löschtaste.*

Wie entsteht heute eine Anatomiezeichnung?

*Als erstes schicken die Autor*innen Vorlagen oder Scribbles, die eine bestimmte Körperregion oder ein Organ zeigen. Es wird eingehend besprochen, auf was es bei der geplanten Abbildung besonders ankommt. Danach entstehen die Grundzeichnungen per ‚Photoshop‘ oder ‚Illustrator‘. Das Bild wird in Etappen zusammen mit den Autor*innen erarbeitet, um bereits von Beginn an grundsätzliche Fehler zu vermeiden. Gerade die in der Anatomie besonders wichtigen räumlichen Zusammenhänge können so schon frühzeitig deutlich herausgearbeitet werden. Heute lege ich eine digitale Abbildung in vielen Ebenen an, so dass Details dazwischen eingefügt werden können,*

wie Lymphgefäße, Arterien oder Nerven. Mit dieser Technik lassen sich auch Korrekturen leichter realisieren. Im Verlauf der Ausarbeitung werden die vielen Layer immer weiter zusammengefasst. Schlussendlich wird das Bild auf eine Grundebene reduziert und es ist nur noch für Eingeweihte zu erahnen, aus wie vielen Ebenen es mal bestanden hat.

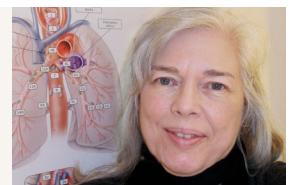
Vom Foto zur Illustration

*In letzter Zeit habe ich – ohne in die Präpariersäle gehen zu müssen – vom Herausgeber ein plastiniertes Präparat zugeschickt bekommen, das ich fotografiert habe. Das Foto habe ich dann digital weiterbearbeitet. Oft bekomme ich die Frage: „Warum nutzt man diese Fotos nicht direkt für die Anatomie-Bücher?“ Die Antwort ist einfach: Es sind zu viele, für das Kernthema unwichtige Details mit zu sehen, oder individuelle Strukturen, die nicht für das Thema relevant sind. Darüber hinaus kann ich zeichnerisch durch farbige und räumliche Betonungen vieles verdeutlichen, was sonst gleichwertig nebeneinandersteht und vom Wesentlichen ablenkt. Dazu kommt, dass in der Präparatfotografie oft durch zu viel oder zu wenig Ausleuchtung einiges unklar wird. Dies sind meines Erachtens die wichtigsten Argumente, weshalb immer noch neue Zeichnungen erstellt werden. Und es gibt immer wieder auch neue klinische Aspekte, die Mediziner*innen entdecken und in entsprechenden Zeichnungen verdeutlichen lassen möchten.*

Detailgenauigkeit und Ästhetik

*Gute anatomische Illustrationen erkennt man meiner Meinung nach vor allem an zwei Dingen: Einerseits sieht man, ob der/die Zeichner*in den Sachverhalt verstanden und visuell verständlich umgesetzt hat, und andererseits in der richtigen Darstellung der Räumlichkeit, auf die ich in meinen Zeichnungen besonderen Wert lege. Detailgenauigkeit und Ästhetik müssen zu einer Einheit werden. Bei meinen Illustrationen spielt die Ästhetik eine große Rolle, deswegen integriere ich gerne auch fotografische Effekte, nicht nur um damit Strukturen realer wirken zu lassen, sondern auch um schöne Übergänge zur „Realität“ wie z.B. einem Gesicht oder zur Haut insgesamt zu visualisieren. Denn: Aus einem schön gestalteten Buch, das man gerne anschaut, lernt man auch besser, oder?*

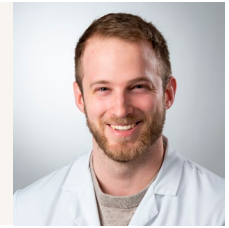
Sonja Klebe
Medizinisch-
naturwissenschaftliche
Grafik & Illustration



Chemie, Biologie und Physik: Lerntipps vom Experten

Paul Windisch

Paul Windisch studierte Medizin an der Universität Heidelberg und arbeitet seither in der Radioonkologie. Nebenher ist er Autor diverser Bücher für vorklinische Fächer im Medizinstudium und (Co-)Autor der Skripte für HAM-Nat und MedAT, des Prüfungstrainings für den MedAT und des BASICS Vorkurs Medizin.



Chemie

Herausforderungen

- Eventuelle eigene Abneigung gegen das Fach
- Rechnen
- Detailreichtum in vielen Lehrbüchern

Lerntipps

- **Mit dünnem Lehrbuch beginnen:** Starte mit einem dünnen Lehrbuch und wechsle erst dann zu einem ausführlicheren Buch, wenn du die Grundlagen durchgearbeitet und verstanden hast.
- **Rechnen üben:** Hier kannst du dich leider nicht berieseln lassen, sondern musst selbst Aufgaben rechnen, um zu sehen, ob du den Stoff wirklich verstanden hast.
- **Kurze, aber intensive Lernphasen:** Niemand schafft es, acht Stunden konzentriert zu lernen und oftmals tut man hier mehr für das eigene Gewissen, als für den Lernerfolg. Lerne besser kürzer, aber intensiver.

Biologie

Herausforderungen

- Das „große Ganze“ im Blick behalten
- Details

Lerntipps

- **Verknüpfungen herstellen:** Versuche, Struktur und Funktion zu verknüpfen
- **Aktiv lernen:** Versuche, die Lerninhalte wie bei einem Vortrag zu erklären. So merkst du dir die Zusammenhänge besser.

Physik

Herausforderungen

- Formeln
- Rechnen

Lerntipps

- **Rechnen üben:** Wiederhole die Grundlagen (Grundrechenarten, Potenzen, Logarithmen). In Klausuren verliert man Zeit, wenn man das Rechnen ohne Taschenrechner nicht mehr gewohnt ist.
- **Intuitives Gefühl entwickeln:** Spiele mit den Formeln, um zu sehen, was passiert, wenn man sie umstellt oder verschiedene Zahlen einsetzt. So erlangst du ein besseres Verständnis und bekommst ein intuitives Gefühl dafür, ob Ergebnisse Sinn machen.
- **Hilfe holen:** Frage deine Kommiliton*innen, wenn du dir unsicher bist – gerade im Hinblick darauf, was für die Klausur an der eigenen Universität wichtig ist.
- **Zahlen einsetzen:** Setze vor dem Umstellen einer Formel Zahlen ein, sodass eine wahre Aussage entsteht. Auch nach dem Umstellen der Formel, sollte, wenn du die selben Zahlen einsetzt, wieder eine wahre Aussage entstehen.

Noch mehr zur Relevanz der Grundlagenfächer für das Medizinstudium, und wie du dich bestmöglich auf die Prüfungen vorbereitest findest du im aufgezeichneten Elsevier Live-Vortrag von Paul Windisch.

Gute Ärzt*innen können *gut* zuhören

Ein guter Arzt oder eine gute Ärztin zu sein bedeutet, nicht nur das Wissen und das Können zu haben. Wirklich wichtig ist dein Interesse an deinen Mitmenschen – es wird dir vieles erleichtern. Kommunikation ist dabei das „A und O“, um Menschen zu erreichen.

„Gute Kommunikation hilft dabei, Vertrauen zu deinen Patienten aufzubauen und ihnen klare und verständliche Informationen zu geben. Sie trägt zu gegenseitigem Verständnis bei und hilft, sich auf gemeinsame Ziele zu einigen. Kommunikation ist mehr als eine Krankengeschichte anzulegen; sie ist wichtig, um die Patienten in ihre eigene Gesundheitspflege mit einzubinden. Schlechte Kommunikation führt zu Missverständnissen, sich widersprechenden Informationen und Unzufriedenheit beim Patienten.“

Quelle: Macleod's Clinical Examination, 13. Auflage, Kapitel 1

Tipps für eine effektive Kommunikation

- ✓ Sprich klar und deutlich
- ✓ Beginne mit offenen Fragen
- ✓ Unterbrich deinen Patienten nicht
- ✓ Nutze Pausen, um Erklärungen zu erhalten
- ✓ Benutze keinen Fachjargon oder gefühlsgeladene Wörter
- ✓ Finde heraus, was deinen Patienten als Mensch ausmacht
- ✓ Erkläre und fasse das zusammen, was du verstehst – wenn nötig mehr als nur einmal
- ✓ Hake so lange nach, bis du den Patienten verstehst und alle Informationen hast
- ✓ Respektiere die Emotionen deines Patienten
- ✓ Frage nach Vorstellungen, Sorgen und Erwartungen
- ✓ Diskutiere gemeinsame Ziele

Quelle: Macleod's Clinical Examination, 13. Auflage, Tabelle 2.3

Wir suchen dich!

Alle Infos findest du hier >>>



Werde Elsevier
Student Ambassador

else4.de/student-ambassadors



Wie helfen dir unsere *unterschiedlichen* Bücher und Buchreihen beim Lernen?

Fragst du dich, warum es zu ein und dem selben Thema verschiedene Bücher gibt? Das kommt darauf an, welchen Schwerpunkt du beim Lernen setzen willst.

Du willst es ganz genau wissen

Du möchtest die Zusammenhänge verstehen und tief in ein Thema eintauchen.

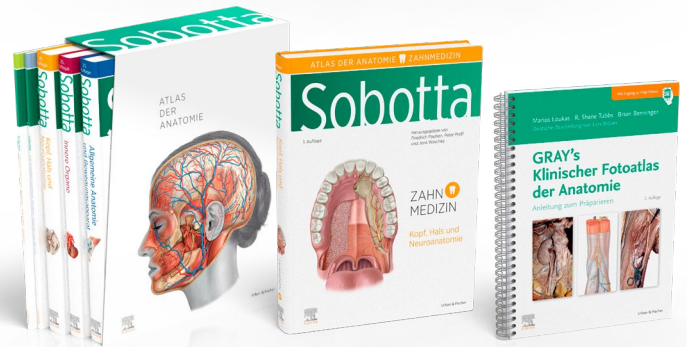
Empfehlung: Greife zu den **Lehrbüchern**. Hier wird jedes Thema stark vertieft gelehrt und sofort in Bezug zur Klinik gesetzt. In der **Hoch2-Reihe** bekommst du viele Tipps von Studierenden und kannst dich zwischen der ausführlichen oder zusammengefassten Version entscheiden.



Du willst Anatomie mit erstklassigen Bildern lernen

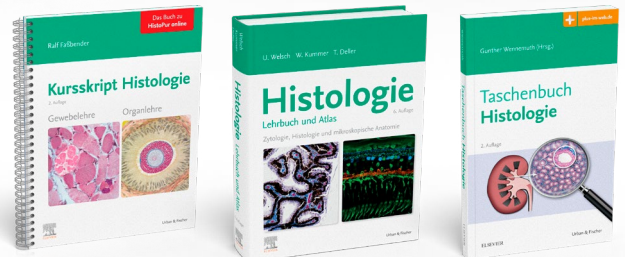
Du bist ein visueller Typ und Bilder helfen dir beim Lernen.

Empfehlung für Anatomie und Präpariersaal: Arbeite mit dem **Sobotta Lernatlas** und dem **Gray's Präparieratlas**. Für die Zahnmedizin gibt es eine eigene Spezialausgabe!



Empfehlung für Mikroskopierkurs und Histologie:

Schlage im beliebten **Kursskript Histologie**, dem **Taschenbuch Histologie** oder im **Lehrbuch Histologie** nach.



Du willst dich auf die Prüfung konzentrieren

Die Zeit wird knapp und eine Prüfung jagt die nächste!

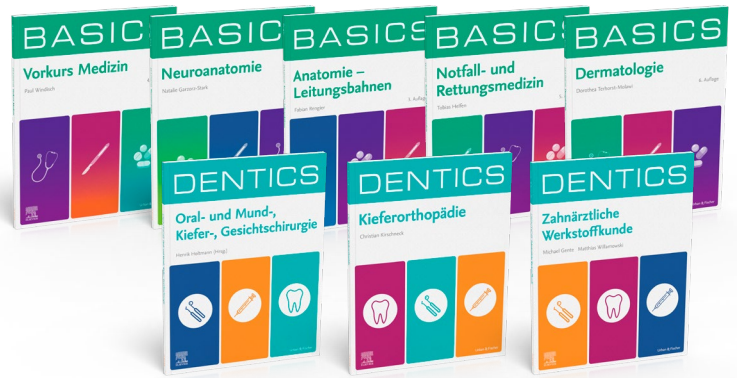
Empfehlung: Die kompakten **Kurzlehrbücher** vermitteln dir auch unter Zeitdruck ein Verständnis für das Fach. Sie schlagen die Brücke zu Klinik und Prüfung. Mit dem **Taschenbuch Anatomie** bekommst du Taschenlehrbuch und Repetitorium in einem: Perfekt zum Bestehen der Testate.



Du willst die BASICS

Behalte den Überblick – alles, was du zu einem Fach wissen musst, einfach erklärt.

Empfehlung: Schnapp dir die **BASICS**. Ein Thema pro Doppelseite und weiter geht's. Nicht das gesamte Themengebiet im Detail, sondern nur das Wichtigste. Prägnante Zusammenfassungen bringen's auf den Punkt! Für die Zahnmedizin gibt es die **DENTICS**!



Du liebst Lernkarten

Du gehst auf Nummer sicher, möchtest wiederholen und lernst auch unterwegs.

Empfehlung: Die **Lernkarten** geben dir Sicherheit für mündliche und praktische Prüfungen. So übst du allein oder in einer Lerngruppe, kannst dich effizient vorbereiten und hast einen sichtbaren Lernerfolg, wenn der Stapel des gelernten Stoffs anwächst.

Für die Zahnmedizin gibt es eine extra Box!



Du willst die Anatomie spielerisch lernen

Du bist kreativ und möchtest die Anatomie durch Malen vertiefen.

Empfehlung: Mach dich fit für die Prüfung mit unseren **Arbeits- und Malbüchern** – zeichnen, lernen, verstehen.



Du trittst zum Physikum an

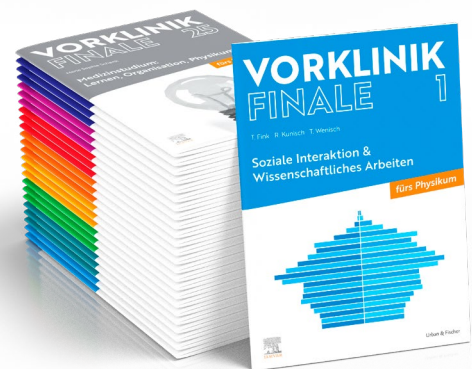
Du musst schnell und gut organisiert den ganzen Stoff vorbereiten.

Empfehlung: Mit **Vorklinik Finale** wiederholst du **organbasiert** und erhältst in 24 Bänden **alle prüfungsrelevanten Inhalte**.

Häufig gefragte Inhalte sind hervorgehoben. Lerne in kleinen Einheiten, nutze Verständnisfragen und Strukturierungsvorschläge.

Band 25 bietet Tipps sowie Lern- und Kreuzpläne.

So wird dein Finale grandios!



Diese und viele weitere Titel sowie die aktuellen Preise findest du in deiner Buchhandlung vor Ort und unter shop.elsevier.de



Kurz gesucht, schnell gefunden, prägnant erklärt – die medizi- nische Fachsprache schon vor dem Studium kennen!

Das praktische Nachschlagewerk im handlichen Taschenformat – unverzichtbar für alle Medizinstudierenden und die, die es werden wollen!

- **Medizinische Fachbegriffe** und **Terminologie von A-Z** aus Anatomie, Biologie, Physiologie, Labor und Krankheitslehre
- Rund **6.800 Einträge** und über **450 Abbildungen**, mit anatomischen Übersichtsbildern zu Venen, Arterien, Nerven, Organen und Erkrankungen erklären und zeigen alles Wichtige
- Leicht verständlich – auch für Laien – durch **kurze prägnante Definitionen**, Vor- und Nachsilbenübersicht, Abkürzungen, Verweise, Synonyme und Antonyme
- Inkl. **Glossar** mit allen **wichtigen Begriffen rund um das Studium** und **Videos** zu den wichtigsten Themen im Buch – einfach erreichbar über QR-Codes.

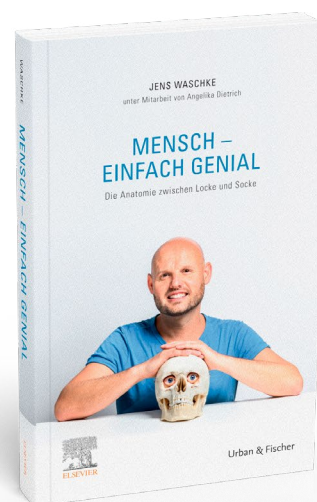


Elsevier GmbH
Medizinische Fachwörter von A-Z
Kleines Lexikon für Medizinstudierende, ideal zum Studienstart und zur Vorbereitung auf Medizintests + 50 Videos
4. Auflage 2025. 408 S., 47 Abb.
ISBN 9783437413353

Ein lockerer, unterhaltsamer Reiseführer von der Locke bis zur Socke!

Der Münchener Anatomieprofessor Jens Waschke nimmt dich mit auf eine unterhaltsame Reise durch den menschlichen Körper, über Muskeln und Knochen hin zu Organen und Körperteilen. Die Anatomie trifft hier auf Beispiele aus dem Alltag, die jeder kennt. So erfährst du, was der Augapfel mit einer Zwiebel zu tun hat, warum manche Leute husten müssen, wenn sie ihre Ohren putzen, welche Organe lebensnotwendig sind und auf welche man durchaus verzichten kann. Erfahre, wie die häufigsten Volkskrankheiten entstehen.

Ein ideales Geschenk an dich selbst!

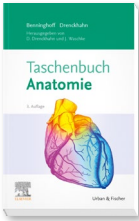


Waschke, J. Mensch – einfach genial
Die Anatomie zwischen Locke und Socke
1. Auflage 2019. 348 S., 95 Abb.,
ISBN 9783437414824

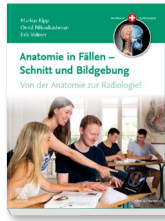


Lernhelfer für dein Medizinstudium

ANATOMIE - BIOLOGIE - CHEMIE - PHYSIK - BIOCHEMIE - HISTOLOGIE - PHYSIOLOGIE



Benninghoff / Waschke, Taschenbuch Anatomie
9783437423031



Kipp et al., Anatomie in Fällen - Schnitt und Bildgebung
9783437412738



Netter, Atlas der Anatomie
9783437413384



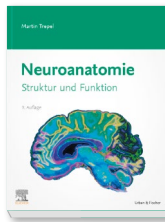
Drake / Vogl / Mitchell, Gray's Atlas der Anatomie
9783437447020



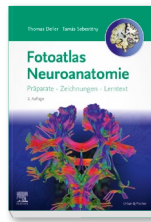
Paulsen / Proff / Waschke, Sobotta Atlas der Anatomie Zahnmedizin
9783437444129



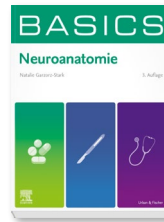
Rengier, BASICS Anatomie - Leitungsbahnen
9783437412714



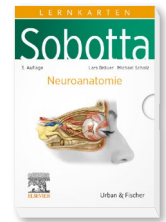
Trepel, Neuroanatomie
9783437413292



Deller / Sebestény, Fotoatlas Neuroanatomie
9783437412431



Garzorz-Stark, BASICS Neuroanatomie
9783437411298



Bräuer / Scholz, Sobotta Lernkarten Neuroanatomie
9783437411649



Welsch et al., Histologie - Lehrbuch und Atlas
9783437444272



Faßbender, Kursskript Histologie
9783437412622



Wenisch, Kurzlehrbuch Chemie
9783437433740



Wenisch, Kurzlehrbuch Biologie
9783437433337



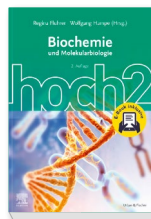
Wenisch, Kurzlehrbuch Physik
9783437433825



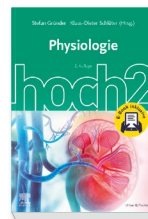
Zeeck, Zeeck Chemie für das Medizinstudium
9783437410352



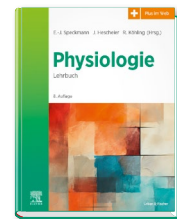
Wenisch, Prüfungstraining Physik für Mediziner
9783437440243



Fluhrer / Hampe, Biochemie hoch2
9783437434327



Gründer / Schlüter, Physiologie hoch2
9783437434624



Speckmann et al., Physiologie
9783437411045

VON ANFANG AN NÄHER AN DEN PATIENTINNEN UND PATIENTEN DRAN



Strametz / Friedrich, Grundwissen Patientensicherheit
9783437411731



Fidrich et al., Allgemeinmedizin
9783437415647



Klein, 100 Fälle Allgemeinmedizin
9783437431593



Lehmeier / Weinberger, BASICS Allgemeinmedizin
9783437422485



Medizinische Fachwörter von A-Z
9783437413353

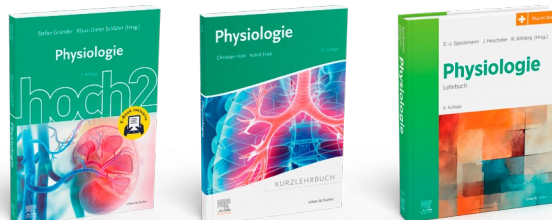
Zulassung, Medizinstudium, Traumberuf – mit Elsevier!

Studium der Humanmedizin / Vorklinik

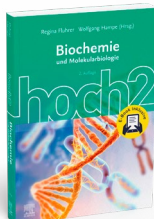
Anatomie



Physiologie



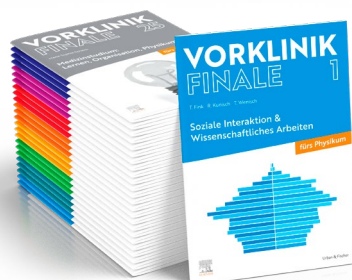
Biochemie



Chemie,
Biologie,
Physik, Med.
Psych.-Soz.



1. Staatsexamen



Diese und viele weitere Titel
sowie die aktuellen Preise findest du
in deiner Buchhandlung vor Ort und
unter shop.elsevier.de



Impressum: ELSEVIER GmbH, Bernhard-Wicki-Str. 5 | 80636 München
Gestaltung: SPIESZDESIGN / Irrtümer vorbehalten, Stand 06/2025

